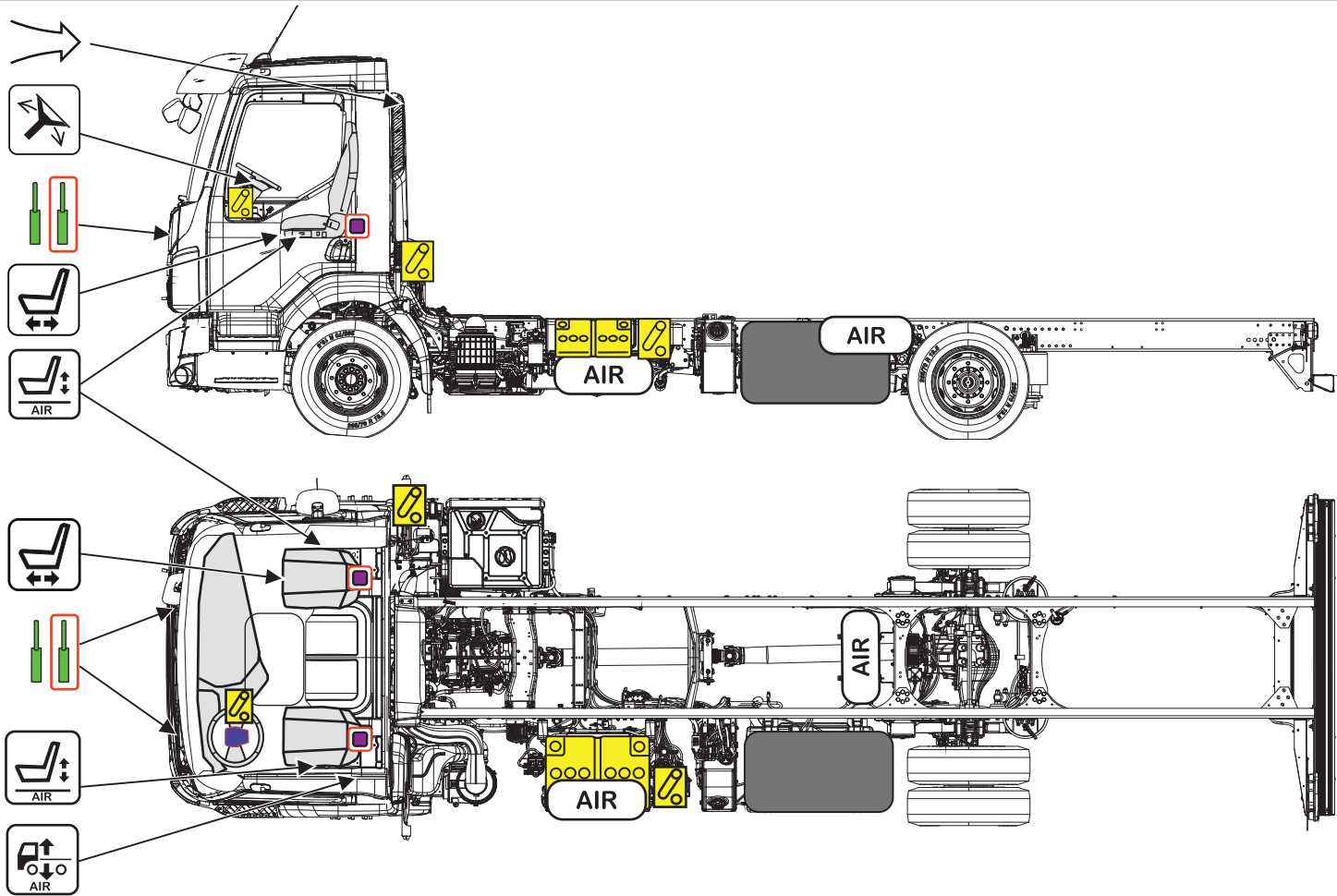




RENAULT TRUCKS

C / D / D WIDE

PRODUKTIONSBEGINN: 2013



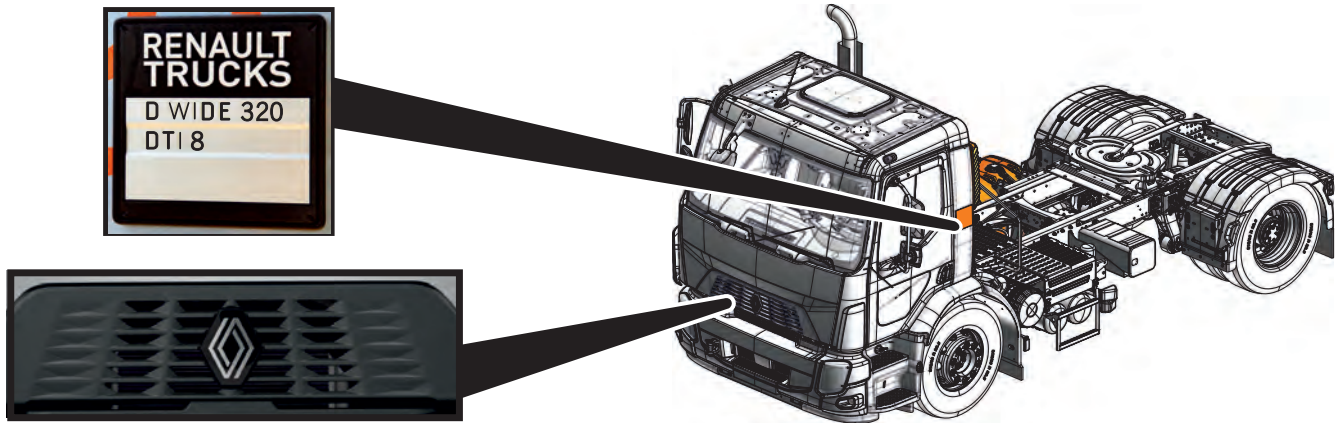
Dieseldieseltank	Luftleinlass	Niedervolt-Batterie	Lufttank	Lkw-Höhenregelung durch Luft	Neigungsverstellung des Lenkrads	Airbag
Sitzhöhenverstellung durch Luft	Horizontale Sitzverstellung	Gasdruckdämpfer, vorgespannte Feder	Stromlosschaltung des Fahrzeugs	Gurtstraffer		

Hinweis

(a) Die obigen Abbildungen zeigen Informationen für eine Variante dieses Produkts. Die Anzahl der Achsen, die Einbaulage der Batterien und Luftbehälter sowie die Struktur des Fahrerhauses können je nach Produktvariante variieren.

(b) Diese Rettungsanleitung bietet keine Abdeckung für die Sicherheitsaspekte von Komponenten oder Ausrüstungen, die von Dritten, wie z. B. Aufbauherstellern, eingebaut wurden.

1. Identifizierung/Erkennung



Ein Diesel-Lkw ist an dem Dieseltank auf der linken oder rechten Seite des Lkw zu erkennen. Weitere Merkmale, anhand derer sich ein Diesel-Lkw identifizieren lässt, sind ein hinter dem Fahrerhaus verlegtes Luftzufuhrrohr und ein Emblem mit der Angabe der Motorleistung (PS) neben der rechten und linken Seitentür des Lkw.

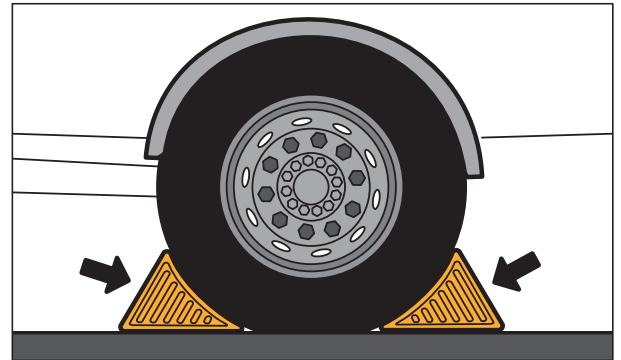
Hinweis: Bei einigen Varianten von Lkw ist das Luftzufuhrrohr unter dem Fahrerhaus verlegt und von außen nicht sichtbar.

2. Immobilisieren / Stabilisieren / Anheben

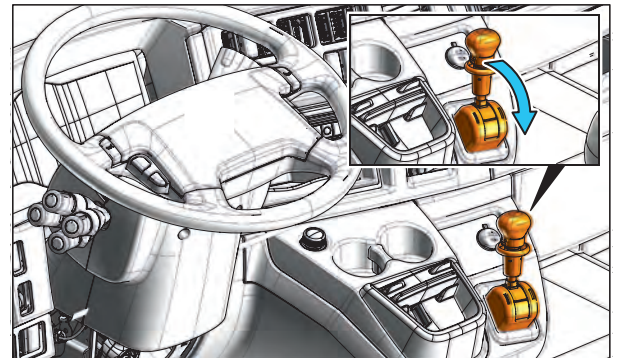
Von der Seite dem Lkw nähern, um aus dem möglichen Fahrweg zu bleiben.

Fixierung

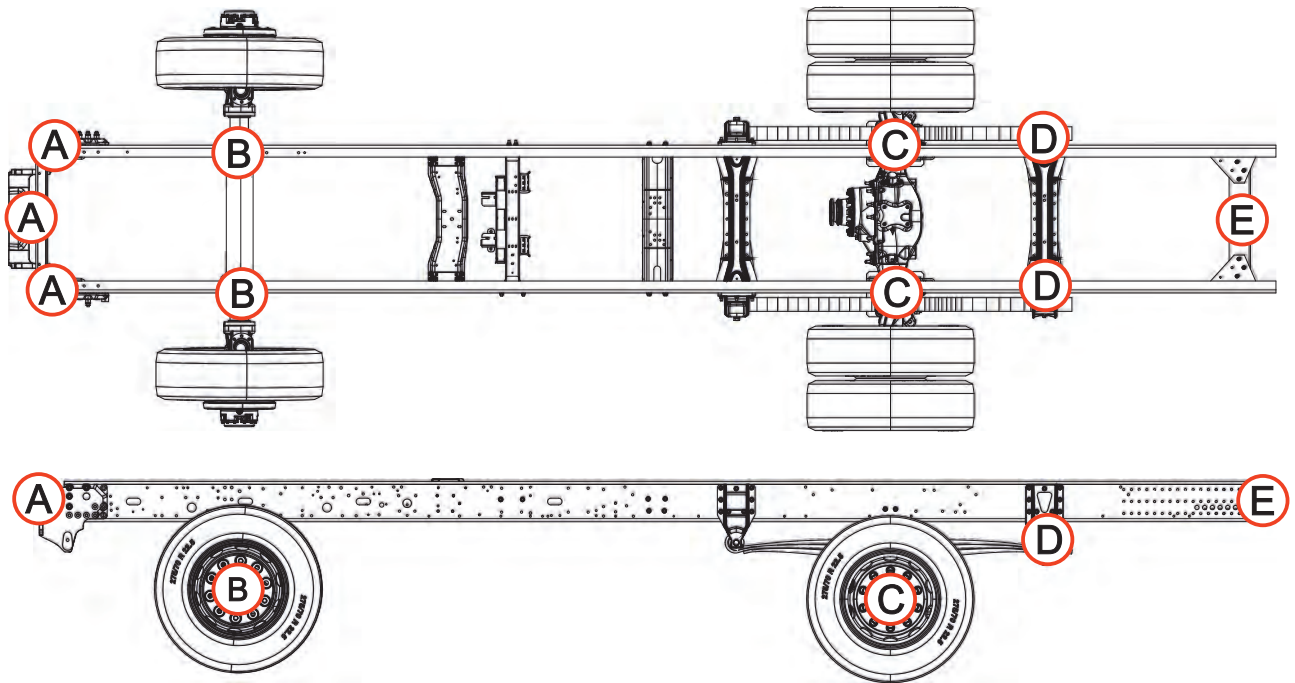
1. Unterlegkeile unter die Räder legen.



2. Die Feststellbremse anlegen.



Abschlepp- und Aufbockstellen



A. Abschlepppunkt vorne, B. An der Vorderachse, C. An der Hinterachse, D. An der seitlichen Verankerung, E. Abschlepppunkt hinten,

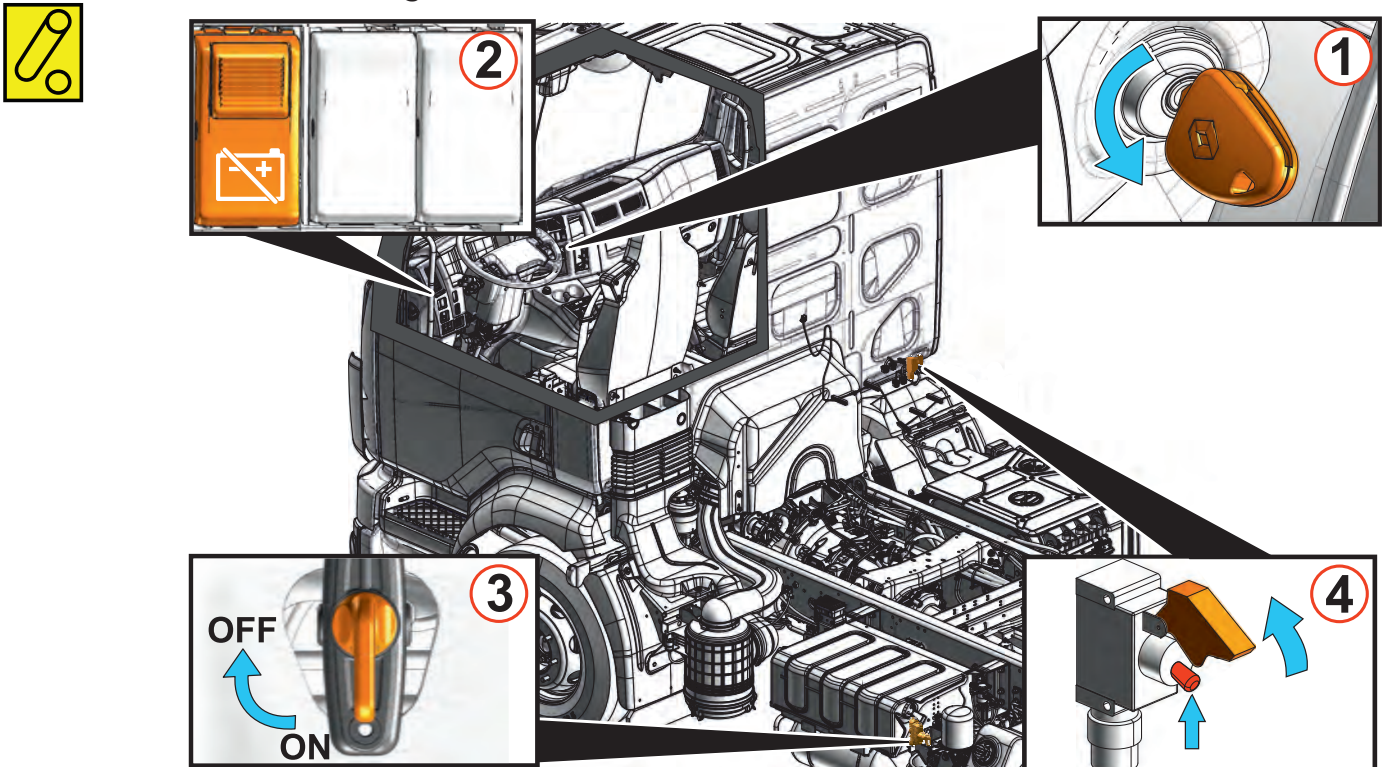
Zum Anheben des Lkw immer die angegebenen Hebepunkte und -vorrichtungen (Gabeln und Fahrgestellschutz) verwenden.

Hinweis: Es wird nicht empfohlen, den Lkw an den Abschlepppunkten A und E anzuheben.

3. Direkte Gefahren ausschalten/Sicherheitsbestimmungen

Primäre Deaktivierungsmethode

Schritt 1: Strom im Fahrzeug abschalten



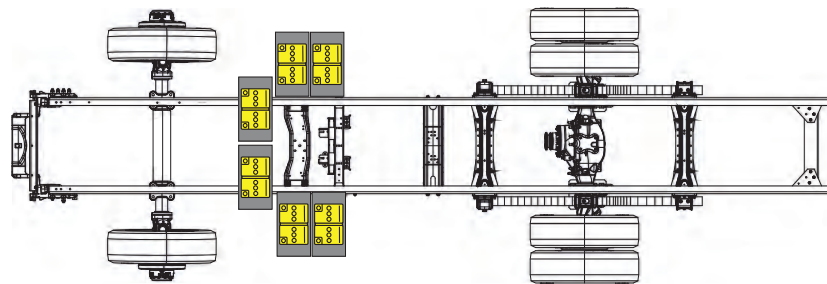
Vorgehensweise 1 : Wenn möglich, den Startschalter (1) ausschalten und den Schlüssel abziehen oder den Hauptschalter (2) drücken.

Vorgehensweise 2 : Den Batterietrennschalter (3) oder (4) ausschalten.

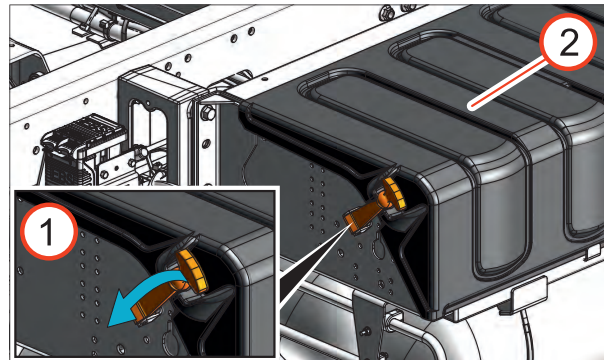
Hinweis : Die Einbaulage des Batterietrennschalters (3) am Batteriekasten kann je nach Fahrzeugvariante variieren.

Schritt 2: Batterien des 24-V-Systems trennen

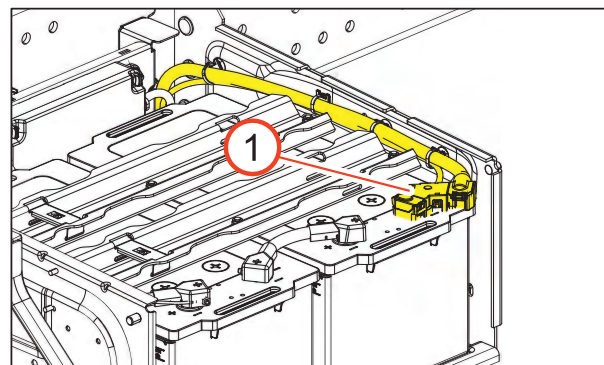
Die 24-V-Batterie kann rechts, links oder über der Rahmenschiene am Lkw angebracht sein.



1. Die Gummischlinge (1) wegziehen und die Abdeckung (2) entfernen.



2. Das Minuskabel der Batterie (1) entfernen.



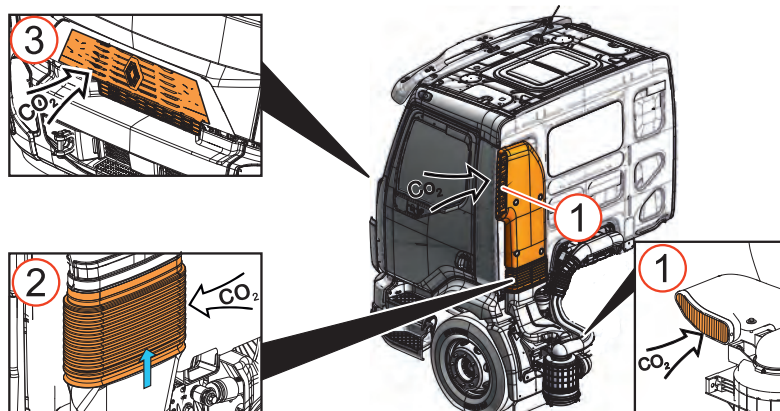
Alternative Deaktivierungsmethode (CO₂-Spray)

Lässt sich der Motor nicht durch Unterbrechung der Stromversorgung oder durch ein Diesel-Durchgehen abstellen, kontinuierlich CO₂ in den Motorzylinder sprühen, bis der Motor vollständig abschaltet.

Vorgehensweise 1: CO₂ in das Luftzufuhrrohr (1) sprühen.

Vorgehensweise 2: Den Gummibalg (2) anheben, die Feuerlöscherdüse einsetzen und CO₂ nach unten sprühen.

Hinweis: CO₂ durch die rechte Seite des Frontgrills (3) bei Fahrzeugvarianten mit unter dem Fahrerhaus verlaufendem Luftzufuhrrohr sprühen.

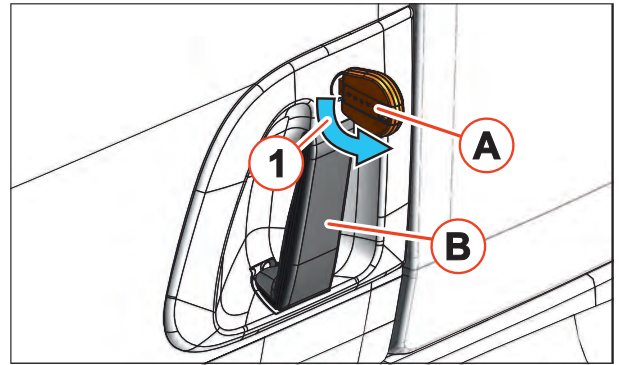


4. Zugang zu den Insassen

Die Türen von außen öffnen

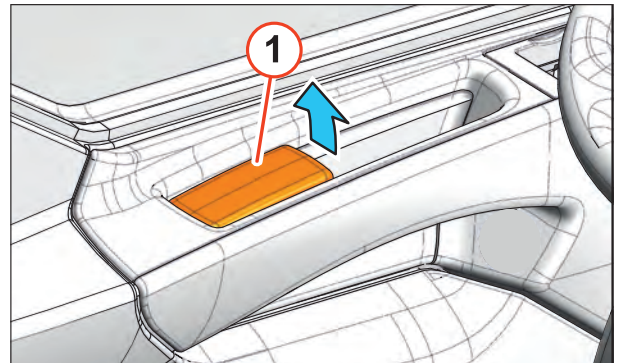
Um die Fahrtür zu entsperren, den Schlüssel (A) gegen den Uhrzeigersinn (1) drehen.

Um die Tür zu öffnen, den Türgriff (B) ziehen.



Die Türen von innen öffnen

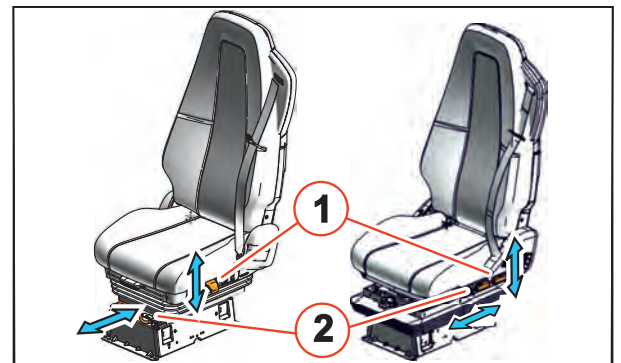
Um die Fahrer- oder Beifahrertür zu entsperren und zu öffnen, den Türgriff (1) der entsprechenden Tür ziehen.



Sitzverstellung

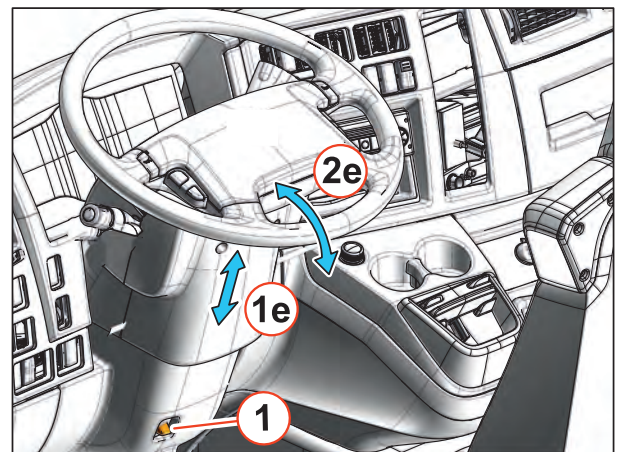
Die Sitzhöhe mit dem Schalter (1) einstellen.

Um den Sitz nach vorne oder hinten zu schieben, den Hebel/Schalter (2) verwenden.



Einstellen der Lenkung

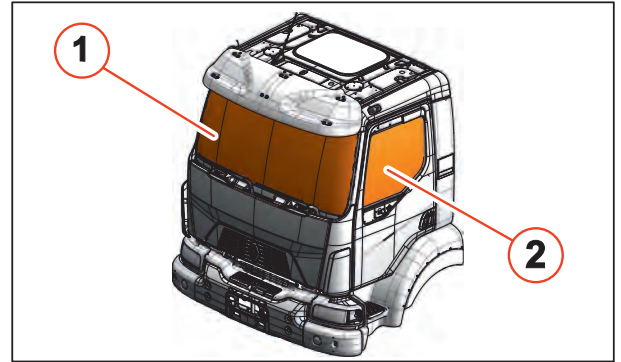
Die Taste (1) drücken, um die Lenksäule in vertikaler Richtung (1e) und in Winkelrichtung (2e) einzustellen.



Windschutzscheibe und Türfenster

Die Windschutzscheibe (1) besteht aus Verbundglas, die Türfenster (2) aus gehärtetem Glas.

Bei Fahrzeugen mit viertürigem Fahrerhaus bestehen die Fenster der vorderen und hinteren Türen je nach Fahrzeugvariante aus Verbundglas oder gehärtetem Glas.



Karosserie-Verstärkung

Das Fahrerhaus enthält keinen hochfesten oder ultrahochfesten Stahl.

5. Stored energy / liquids / gases / soli



12-V-Batterie

Die Elektrolytlösung in den 12-V-Batterien enthält Schwefelsäure, die stark ätzend ist und schwere Verätzungen und Augenschäden verursachen kann.

Die 12-V-Batterien geben beim Entladen wenig oder kein Gas ab, aber beim Laden können explosive Gemische aus Wasserstoff und Sauerstoff entstehen, die einen Brand oder eine Explosion verursachen können.

Hinweis: Keine Arbeit an den 12-V-Batterien ohne geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) ausführen.

Flüssigkeiten

1. Diesel 2. Motorenöl 3. Getriebeöl 4. Abgasreagens (AdBlue) 5. Lenkungsöl
6. Hydrauliköl 7. Kältemittel 8. Bremsflüssigkeit 9. Fett 10. Frostschutzflüssigkeit (Kühlmittel) 11. Windschutzscheibe Spülflüssigkeit 12. Klimakompressoröl

6. Im Brandfall



Rettungskräfte muss persönliche Schutzausrüstung und ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, sich dem Fahrzeug immer von der Seite nähern, da sich das Fahrzeug ohne Vorwarnung bewegen kann.

Wenn möglich, die Räder blockieren und die Handbremse anziehen.

Den Bereich evakuieren und sichern.

Falls möglich, direkte Gefahren ausschalten (siehe „3. Direkte Gefahren ausschalten/ Sicherheitsbestimmungen“).



Feuerlöscher der Klasse ABC verwenden.



Beim Verbrennen von Dieseldieselkraftstoff entstehen dichter schwarzer Rauch und giftige Dämpfe, darunter Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid und andere schädliche Verbindungen.



Ein Diesel-LKW ist unter normalen Bedingungen nicht explosiv. Diesel kann jedoch immer noch Feuer fangen und unter bestimmten Umständen an Explosionen beteiligt sein. Wenn das Feuer den Kraftstofftank ausreichend erhitzt, kann es zu einem Druckaufbau und einer möglichen Explosion kommen.

7. Im Wasser



Der Grad der Beschädigung eines untergetauchten Lkw ist möglicherweise nicht sichtbar.

Durch Untertauchen in Wasser können 12-V- und 24-V-Komponenten beschädigt werden.

Handhabung eines Lkw ohne entsprechende persönliche Schutzausrüstung (PSA) kann zu schwerer Verletzung führen.



Falls möglich, direkte Gefahren ausschalten (siehe „3. Direkte Gefahren ausschalten/ Sicherheitsbestimmungen“).

Gefahr für die Umwelt durch Kraftstoff und andere Flüssigkeiten.



Dieselmotorkraftstoff, Öl und andere Flüssigkeiten aus Fahrzeugen können ins Wasser gelangen und eine giftige Umgebung schaffen.

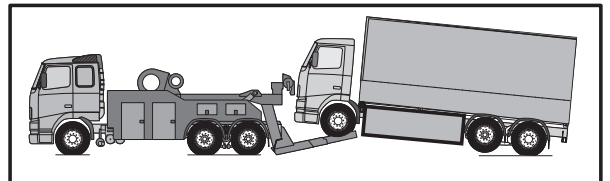
8. Abschleppen/Transport/Lagerung



Vor dem Abschleppen den Zustand des Kraftstofftanks prüfen. Wenn der Kraftstofftank beschädigt ist, besteht Brandgefahr. Den Kraftstoff ordnungsgemäß ablassen.

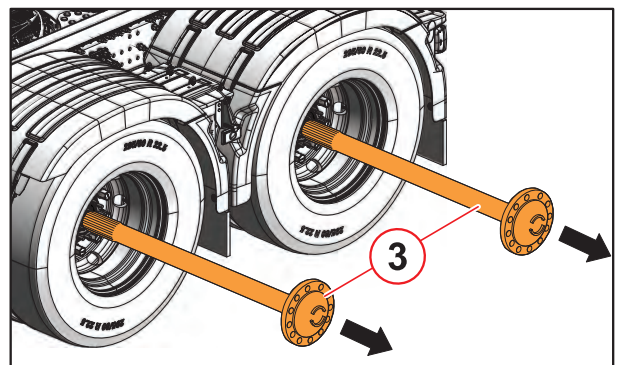
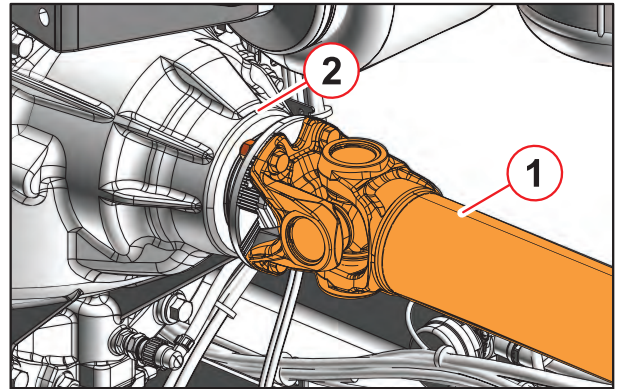


Vor dem Abschleppen eines Lkw mit Hinterrädern auf dem Boden muss der Antrieb der Räder getrennt werden.

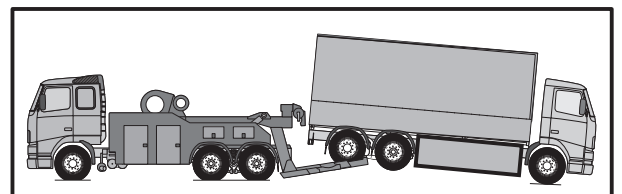


Der Antrieb der Räder wird entweder durch Trennen der Gelenkwelle (1) von der angetriebenen Achse (2) oder durch Entfernen der Antriebswellen (3) deaktiviert.

Hinweis: Wenn ein Diesel-Lkw mit den Hinterrädern auf dem abgeschleppt bewegt wird, ohne den Antrieb zu trennen, kann dies zu Schäden am Getriebe und Motor führen.



Wenn der Lkw mit angehobenen Hinterrädern abgeschleppt wird, das Lenkrad blockieren.



9. Wichtige zusätzliche Informationen



Keine Arbeit an einem beschädigten Lkw ohne geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) ausführen.

10. Erläuterung der verwendeten Piktogramme



Allgemeines Warnzeichen



Mit ABC-Pulver löschen



Entzündlich



Gesundheitsschädlich



Umweltgefährdung



Mit Wasser löschen



Explosionsgefahr



Ätzende Stoffe



Akute Toxizität